



## Preisverleihungen

Das wird bestimmt lustig, dachte ich, und sah mir gestern Abend die Verleihung des **Deutschen Comedy-Preises** auf Sat.1 an. In dreieinhalb Stunden wurden Preise in fünf Kategorien verliehen. Gefühlt die meiste Zeit nahm die Werbung in Anspruch. Nach jeder Verleihung folgte der zehnmünütige Werbeblock. Leid taten mir nur die Zuschauer der Live-Show im Saal, die diese Veranstaltung ertragen mussten. Ich habe mich übrigens um 22:00 Uhr, 105 Minuten vor dem Ende, ausgeklinkt und mir lieber das „heute-journal“ und die „heute-show“ angesehen. Da war bessere Comedy zu sehen als den ganzen Abend bei Sat.1.

Schlimm war der Auftritt von **Sebastian Pufpaff**, der schon Besseres abgeliefert hat. Es war eine Aneinanderreihung von dümmlichen Bemerkungen, auch über das Hochwasser und Afghanistan. Ja, Satire darf alles, auch Grotten schlecht sein. Pufpaff bekam zum Glück keinen Preis.

Natürlich liegt es an meiner Unwissenheit, dass ich, bis auf eine Ausnahme, keine der Preisträger-Formate kenne. „*LOL: Last One Laughing*“ ist bei Amazon Prime zu sehen. Mehrere Comedians werden in einen Raum gesperrt. Vor ihren Augen geschieht Lustiges. Wer allerdings lacht, fliegt raus. **Michael „Bully“ Herbig** moderiert die Show. Von **Anke Engelke**, **Bastian Pastewka** und **Max Giermann** über **Kurt Krömer**, **Klaas Heufer-Umlauf** und **Torsten Sträter** sind alle dabei, die Rang und Namen und offenbar nichts Besseres zu tun haben.

Als beste Satire wurde „*Die Carolin Kebekus Show*“ der ARD ausgezeichnet. Meinetwegen. Wer aber ist **Kawus Kalantar**? Bester Newcomer? Nie gehört. Im Einspieler zu diesem Clown fällt der Satz „*Ich habe keinen hochbekommen?*“ Tja. Unterleibs-Comedy geht immer. Bester Comedy-Podcast: „*Gemischtes Hack*“, Beste Comedy-Fiction: „*Slavik – Auf Staats Nacken*“ (Joyn). Ich bin froh, von diesen Kulturereignissen noch nie etwas gehört zu haben.

Wozu Sat.1 dreieinhalb Stunden für fünf Preise benötigte, schaffte es das ZDF beim **Deutschen Filmpreis (Lola)** in zweieinviertel Stunden 18 Preise zu verleihen plus den Ehrenpreis für herausragende Verdienste um den deutschen Film an **Senta Berger**. Großer Gewinner des Abends ist der Film „*Ich bin dein Mensch*“ von **Maria Schrader**.

Eine andere Preisverleihung fand traditionell am 1. Oktober, dem Verfassungstag von Berlin, im Roten

Rathaus statt. **Die Verleihung der Landesorden** musste allerdings abgebrochen werden, weil ein Mann kurzzeitig das Bewusstsein verlor, was einen Notfalleinsatz auslöste. Gastgeber **Michael Müller** kündigte an, die Veranstaltung zu einem späteren Zeitpunkt nachzuholen.

„*Während im Festsaal der Mann offenbar um sein Leben bangen musste, ließen sich Grüne-Politiker in einem gemeinsamen Gruppenfoto ablichten, darunter die Grünen-Fraktionsvorsitzenden **Silke Gebel** und **Antje Kapek** sowie die Wirtschaftssenatorin **Ramona Pop** und Verkehrssenatorin **Regine Günther**. Sie ließen sich mit dem zu ehrenden **Michael Cramer** fotografieren und lächelten dabei teilweise in die Kamera. Dazu wurde auch noch eine Pressemitteilung der Berliner Grünen an Medienvertreter verschickt. In dieser wird Cramer für die Verleihung des Landesordens gratuliert. Rund eine Stunde später versandten die Grünen eine weitere Mitteilung, in der steht, dass die Verleihung abgebrochen werden musste. Man bitte um Entschuldigung für die vorzeitige Versendung.*“ Quelle: Berliner Morgenpost

Preisverdächtig ist auch das **Berliner Abgeordnetenhaus**. Zum Ende der 18. Wahlperiode versandte das Parlament einige statistische Daten. Insgesamt gab es 84 Plenarsitzungen. Während der Sitzungen erteilten der Präsident und die Vizepräsidentinnen insgesamt 39 Ordnungsrufe und 16 Rügen. Das Abgeordnetenhaus beschloss 201 Gesetze. Es fanden 1.470 Sitzungen der Fachausschüsse sowie der Unterausschüsse und Untersuchungsausschüsse statt. Der Petitionsausschuss absolvierte 150 Sitzungen und bearbeitete 7.648 Petitionen.

Die Abgeordneten stellten insgesamt 18.375 Schriftliche Anfragen an den Senat. Zählt man die fraktionsübergreifend gemeinsam gestellten Schriftlichen Anfragen von Abgeordneten mit, so erhöht sich die Gesamtzahl auf 18.469 Schriftliche Anfragen für alle Fraktionen. Nach Fraktionen aufgeteilt, ergibt sich folgendes Zahlenbild: FDP (4.418), CDU (4.085), AfD (2.949), SPD (2.510), Die Linke (2.106), Bündnis 90/Grüne (1.895). Auf fraktionslose Abgeordnete entfielen 506 Schriftliche Anfragen. Die Top-Five Fragesteller sind: **Marcel Luthe** (2.773), **Joschka Langenbrinck** (781), **Tommy Tabor** (681), **Mario Czaja** (545), **Stefan Förster** (461). **Mario Czaja** kann jetzt mit seinen Fragen als neuer Abgeordneter die Bundesregierung nerven. In vielen Verwaltungen, die die Fragen beantworten müssen, knallten die Sektkorken, weil endlich **Marcel Luthe** das Parlament verlassen hat.



Keinen Preis verdient hat die **Landeswahlleitung Berlin**. Erste personelle Konsequenzen wurden gezogen, **Petra Michaelis**, die Landeswahlleiterin, stellt ihr Amt zur Verfügung. Das bleibt für sie ohne Konsequenzen, denn sie ist ohnehin beim Landesrechnungshof als Leiterin der Präsidialabteilung beschäftigt, zuständig für Grundsatz- und Rechtsangelegenheiten; Personal; Haushalt; Innere Dienste.

So gut wie Frau Michaelis ist jedoch nicht jeder abgesichert. **Stefan Taschner**, Kämpfer für die Rekommunalisierung des Stromnetzes, und bislang Abgeordneter der Grünen, schaffte über die Landesliste der Partei den Wiedereinzug ins Abgeordnetenhaus. Die Freude war von kurzer Dauer. Denn im Wahlkreis 6 von Charlottenburg-Wilmersdorf wurde noch einmal nachgezählt. Und siehe da, nicht **Franziska Becker** hat den Wahlkreis für die SPD gewonnen, sondern **Alexander Kaas Elias** für die Grünen.

Becker kann sich vermutlich über die Liste retten, während Taschner von der Liste fliegt, weil sein Parteifreund direkt gewonnen hat. Klingt kompliziert, ist aber dem Wahlsystem aus Direkt- und Listenmandaten geschuldet. Egal wie viele Kandidaten ein Direktmandat gewinnen, es gilt das durch die Zweitstimmen ermittelte prozentuale Verhältnis der Parteien. Wenn eine Partei mehr Direktmandate gewinnt, als ihr prozentual zustünden, bekommen die andern Ausgleichsmandate, damit das Verhältnis wieder stimmt. **Der Bundestag** vergrößert sich demnach noch einmal von bislang 709 auf 735 Mitglieder.

Das **Berliner Abgeordnetenhaus** verkleinert sich hingegen von 160 auf 147 Sitze. Lassen wir mal die Abgänge während der Legislaturperiode unberücksichtigt, so sieht die neue Sitzverteilung im Gegensatz zur alten wie folgt aus: SPD 36 -2, Grüne 32 +5, CDU 30 -1, AfD 13 -12, FDP 12 +-0.

In Pankow ging es dem Spitzenkandidaten der Linken, **Klaus Lederer**, nur um die Ehre. Mit nur 30 Stimmen unterschied gewann die Grünen-Politikerin **Oda Hassepaß** vor Lederer. Eine Nachzählung bestätigte das Ergebnis, das ohne Folgen für Lederer bleibt, weil er über die Landesliste seiner Partei in das Abgeordnetenhaus einziehen konnte. *Quelle: rbb*

Politiker kommen bei der Preisvergabe immer zu kurz, weil es keine entsprechenden Veranstaltungen gibt, was schade ist. So hätte **Markus Söder** den **J.R. Ewing-Sonderpreis** für besonders fieses Verhalten gegenüber seinem Parteifreund **Armin Laschet** verdient. Und **Armin Laschet** den Loser-2021-Sonder-Preis der BILD-Zeitung. Die „heute-show“ hat sich gestern Abend erwartungsgemäß auch an

Laschet abgearbeitet. Das ist alles gut und berechtigt, aber auf jemand, der am Boden liegt, immer noch einzutreten, ist kein guter Stil. Laschet klammert sich an die Möglichkeit des Scheiterns der Ampel-Verhandlungen. Nur dann könnte er wie Phoenix aus der Asche doch noch Kanzler werden.



Doch danach sieht es im Augenblick nicht aus. Knapp eine Woche nach der Wahl haben ARD und ZDF erneut von *Infratest dimap* und der *Forschungsgruppe Wahlen* die Bürger befragt. 51 bzw. 59 Prozent wollen die Ampel und 77 Prozent glauben, dass sie auch kommen wird. 66 bzw. 63 Prozent sind dafür, dass Armin Laschet vom Parteivorsitz zu-

rücktreten sollte, das meinen sogar 60 Prozent der Unionsanhänger. *Gnadenlos zeigt sich das Satiremagazin Eulenspiegel.*

Der öffentliche Druck auf Laschet wird für ihn unerträglich. Der Weg zurück nach Düsseldorf ist versperrt. Er selbst hat ihn ausgeschlossen. Nun suchen seine Parteifreunde schon einen Nachfolger. Aber auch der Druck auf Grüne und FDP wächst. Sie müssen sich auf eine Koalition mit der SPD einlassen, sonst würden die eigenen Wähler rebellieren. 92 Prozent der Grünen-Anhänger wollen jetzt **Olaf Scholz** als Kanzler, 61 Prozent der FDP-Wähler. Und 74 Prozent aller Befragten sehen die Zukunft der Union in den nächsten vier Jahren in der Opposition, das sehen auch 49 Prozent der Unions-Anhänger so.

**Edmund Stoiber** feierte gestern seinen 80sten Geburtstag nach. **Markus Söder** und **Armin Laschet** hielten Gratulationsreden. Söder stichelte erneut gegen Laschet und warf indirekt **Wolfgang Schäuble** vor, sich auf die falsche Seite geschlagen zu haben. „*Manch einer macht die Fehler immer wieder.*“, sagte Söder und meinte wohl damit, dass Schäuble Laschet gegen ihn durchgesetzt habe. *Quelle: BILD*

Eine wirklich schrecklich nette Familie, diese Union.

**Ed Koch**